

Gymnasium
in
MÜHLHAUSEN in Thüringen.

Ostern 1908.

Jahres-Bericht.

Beilage:

Prof. Dr. R. Jordan, zur Geschichte der Stadt Mühlhausen i. Thür. VII.

1908. Progr. No. 316.

MÜHLHAUSEN i. Thür.
DANNERSche Buchdruckerei.



gmu
2

316a



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden von ihnen bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.	i. gz.	
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19	
Deutsch und Geschichtserzählungen	4	3	3	2	2	3	3	3	3	26	
Latein	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68	
Griechisch				6	6	6	6	6	6	36	
Französisch			4	2	2	3	3	3		17	
Englisch							2	2		4	
Hebräisch							2	2		4	
Geschichte			2	2	2	2	3	3		14	
Geographie	2	2	2	1	1	1				9	
Mathematik			2	3	3	4	4	4	4	24	
Rechnen	4	4	2							10	
Physik						2	2	2		6	
Naturkunde	2	2	2	2	2					10	
Schreiben	2	2	1							5	
Zeichnen		2	2	2	2	2				10	
Turnen	3		3	3	3	3	3	3		21	
Singen	2	2	2								6

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer (vgl. III)
a) im ersten Vierteljahr.

	Ord.	VI.	V.	IV.	III b.	III a.	II b.	II a.	I b.	I a.	i. gzt.
1. Direktor Drenckhahn	I a.								7 Lat.	7 Lat.	14
2. Prof. Dr. Weißenborn	I b.							6 Griech.	6 Griech.	6 Griech.	18
3. Prof. Dr. Jordan	II a.						7 Lat.	7 Lat. 3 Gesch.			17
4. Prof. Dr. Wolzendorff	III a.				8 Lat.	8 Lat. 3 Gesch.					19
5. Prof. Dr. Kettner	III b.				6 Griech.			3 Dtsch	3 Dtsch 3 Gesch.	3 Dtsch	18
6. Prof. Wilmers						2 Rel. 2 Dtsch	2 Rel. 3 Dtsch	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 2 Rel.	2 Hebr.	19
7. Prof. Dr. Opitz							4 Math.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 4 Math.	2 Phys.	20
8. Prof. TamB				4 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 2 Engl.		21
9. Oberl. Sarges	IV.	3 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 8 Lat.	2 Rel. 2 Dtsch						19
10. Oberl. Blüthgen	II b.				2 Gesch. 1 Geogr. 2 Nat.	6 Griech.	6 Griech. 3 Gesch.				20
11. Oberl. Roebing			2 Nat.	2 Math. 2 Rechn. 2 Nat.	3 Math. 3 Turn.	3 Math. 2 Nat. 3 Turn.	2 Phys.				24
12. Probekandidat u. wiss. Hilfslehrer Dr. Rehker	V.	2 Geogr.	3 Dtsch 8 Lat.	2 Gesch. 2 Geogr.							20
13. Sem.-Kand. u. wiss. Hilfslehrer Schiebel	VI.	4 Dtsch 8 Lat.		3 Dtsch 3 Turn.							18
14. Zeichenlehrer Ulrich			2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zeichnen 3 Turn. 3 Turn. 3 Turn.			19	
15. Lehrer am Gymn. Hecht		4 Rechn. 2 Nat. 2 Schrb. 2 Sing.	4 Rechn. 2 Ggr. 2 Schrb. 2 Sing.	1 Schreiben		2 Singen					23

b) vom 26. November an.

	Ord.	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.	i. Gz.
1. Direktor Drenckhahn	I a.			wie a							14
2. Prof. Dr. Jordan	II a.			wie a							17
3. Prof. Dr. Wolzendorff	III a.			wie a							19
4. Prof. Dr. Kettner	III b.			wie a							18
5. Prof. Wilmers				wie a							19
6. Prof. Gunkel										4 Math.	4
7. Prof. TamB				wie a							21
8. Oberl. Sarges	IV.	2 Geogr.		2 Rel. 3 Dtsch 8 Lat.	2 Rel. 2 Dtsch						19
9. Oberl. Blüthgen	II b.			wie a							20
10. Oberl. Marold	I b.							6 Griech. 3 Turn.	6 Griech.	6 Griech.	21
11. Wiss. Hilfslehrer Kindler	V.	3 Rel. <u>3 Turn.</u>	2 Rel. 3 Dtsch 8 Lat.	3 Turn.							22
12. Sem.-Kand. u. wiss. Hilfslehrer Schiebel	VI.	4 Dtsch 8 Lat.		2 Gesch. 2 Geogr.							16
13. Sem.-Kand. u. wiss. Hilfslehrer Ecknig							4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	<u>4 Math.</u> 2 Phys.		18
14. Sem.-Kand. u. wiss. Hilfslehrer Hampel			2 Nat.	4 Math. Rechn. 2 Nat.	3 Math. 3 Turn.	3 Math. 2 Nat.					19
15. Zeichenlehrer Ulrich			2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn. 3 Turn.	3 Turn.	<u>2 Zchn.</u>		<u>3 Turn.</u>	19
16. Lehrer am Gymn. Hecht				wie a							23

3. Der Unterricht

befolgte im allgemeinen genau die Lehrpläne von 1901. Im besonderen wird folgendes bemerkt:

In Unterprima

im **Religionsunterricht** Johannesevangelium, Kirchengeschichte; in der **Geschichte** zusammen mit OI; in der **Mathematik** Abschluß der Geometrie und Trigonometrie; Stereometrie; analytische Geometrie. — Gleichungen höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen; diophantische Gleichungen; Maxima und Minima.

In Oberprima

wurde im **Religionsunterricht** Römerbrief, Glaubens- und Sittenlehre behandelt; in der **Geschichte** 1618—1890; in der **Mathematik** Stereometrie, Analytik, Maximal- und Minimalrechnung; Wiederholung des ganzen Pensums.

Gelesen wurde

a) in Untersekunda.

Deutsch: Gedichte Schillers und Goethes; Schillers Tell und Jungfrau von Orleans; Dichtungen der Befreiungskriege. — Schillers Abfall der Niederlande in Vorträgen.

Latein: Caesar de b. civ., Ausw. aus I und III; Livius, Ausw. a. I und II. — Vergil, Ausw. a. I und II.

Griechisch: Xen. Anab. III und IV, Hellen. I und II m. A. — Hom. Od. I—IV m. A.

Französisch: Hommes illustres de la France.

b) in Obersekunda.

Deutsch: Nibelungenlied, Götz, Wallenstein, Hermann und Dorothea, Schillersche Gedankendichtung, Grillparzers ‚Der Traum ein Leben‘.

Latein: Cic. de imp. Cn. Pompei u. Cato m.; Liv. Auswahl a. XXI u. XXII. — Verg. Ausw. a. VI—XII.

Griechisch: Herod. VI—IX m. A.; Xen. Memor. I—II m. A. — Hom. Od. V—VII, IX—XXII m. A.

Französisch: Daudet, Lettres de mon Moulin und Contes du Lundi; Mignet, Vie de Franklin.

c) in Unterprima.

Deutsch: Klopstocksche Oden, Laokoon (Auswahl), einiges aus der Hamburgischen Dramaturgie, Minna von Barnhelm, Nathan, Shakespeares Macbeth, Egmont, Iphigenie, Goethesche Gedankendichtung.

Latein: Cic. p. Murena; Tac. ann. III—VI m. A. — Hor. IV u. I u. einz. Satiren.

Griechisch: Platons Apologie u. Kriton. — Hom. II. I—IX m. A.

Französisch: mit Oberprima vereinigt.

d) in Oberprima.

Deutsch: wie in Unterprima.

Latein: Cic. p. Sestio; Tac. Germania u. ann. III—VI m. A. — Hor. IV u. I, einzelne Satiren und Episteln.

Griechisch: Plat. Phaedon m. A.; Thuk. I m. A. — Hom. II. XI—XXII m. A.; Soph. Antigone.

Französisch: Lanfrey, Campagne de 1806—07; Sarvey, Le siège de Paris.

Englisch: Southey, Life of Nelson; Macaulay, Masterpieces.

4. Themen der deutschen Aufsätze.

Untersekunda: 1. Des Frühlings Erwachen. 2. (Kl.-A.) Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 3. »Was er bildet, — das dankt er dieser Himmelskraft.« 4. Land und Leute der drei Waldstädte. (W. Tell I—II.) 5. Unglück selber taugt nicht viel, doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. 6. (Kl.-A.) Disp. Wie man in den Wald ruft, so schallt es wieder heraus. 7. Die Verwendung der römischen Reiterei in Caesars gallischem Krieg. 8. (Kl.-A.) Burgunds Versöhnung nach Schillers Jungfrau von Orleans II—III. 9. Discordia maximae res dilabuntur. 10. Johanna d'Arc, ihr Lebenslauf nach Schiller. 11. Worin liegt die Schwäche in der Stellung Philipps zu den Niederlanden? (Einleitung zu Schillers Abfall der Niederlande.) 12. (Kl.-A.) »Hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft!«

Obersekunda: 1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 2. Die Kunst der Charakteristik im Nibelungenliede. 3. (Kl.-A.) Die Bedeutung des Meeres für das Völkerleben. 4. Inhalt und Bedeutung des Schillerschen Gedichtes »Kassandra«. 5. Irn sult niht vil gevragen. 6. Warum ist Goethes Götz ein tragischer Held? 7. Weshalb sagt Schiller von seinem Wallenstein: »Sein Lager nur erklärt sein Verbrechen?« 8. (Kl.-A.) Ist Wallenstein berechtigt, sich mit Caesar zu vergleichen?

Unterprima: 1. Gibt es Heldentum nur im Kriege? 2. Beurteilung der Gedanken in Lessings Laokoon III. 3. Große und glücklich bestandene Gefahren sind die größte Wohltat für die Völker. 4. (Kl.-A.) Wodurch wurde Athen der Mittelpunkt der griechischen Kultur? 5. Der Tempelherr in Lessings Nathan. 6. Läßt sich Schillers Wort: »Und wälzt die größte Hälfte seiner Schuld den unglückseligen Gestirnen zu« auch auf Shakespeares Macbeth anwenden? 7. Goethes Gedicht: »Das Göttliche«. 8. (Kl.-A.) Das Abit.-Thema.

Oberprima: 1. a) Wie ist das Horazische Wort »Quid sit futurum cras, fuge quaerere« richtig zu verstehen? b) Klopstock als Begründer unserer klassischen Dichtung. 2. (Kl.-A.) Qui fit, Maecenas, ut nemo, quam sibi sortem seu ratio dederit seu fors obiecerit, illa contentus vivat, laudet diversa sequentis? 3. Das Abituriententhema. 4. (Kl.-A.) = Ul. 5. Dem Guten nur sind Güter wahrhaft gut, ein Quell des Unglücks werden sie dem Bösen. 6. Warum heißt Nathan der Weise? 7. Ein jeglicher muß seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet. 8. (Kl.-A.) Das Abituriententhema. — Abit.-Thema Michaelis: Große und glücklich bestandene Gefahren sind die größte Wohltat für die Völker. — Ostern: Wozu mahnt der Gedanke an die Kürze des Lebens?

5. Der technische Unterricht.

1. Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 182, im Winter 166 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
Auf Grund eines ärztl. Zeugnisses:	11	12	—	—
Aus andern Gründen:	—	3	8	9
Zusammen:	11	15	8	9
Also von der Gesamtzahl d. Schüler:	6 %	9 %	4,4 %	5,4 %

Besonders geübt wurden im Sommer und Herbst die Turnspiele, da der von dem Naturheilverein angelegte und von der Stadt für Benutzung durch die Schulen gepachtete Spielplatz auf dem Stadtberge der Anstalt zur Verfügung gestellt wurde.

97 Schüler — über 53 % der Gesamtzahl — sind Freischwimmer; von diesen haben 7 das Schwimmen im Berichtsjahre erlernt.

2. Zeichnen. 2 Std. IIb—I. Zeichnen nach der Natur. Im Sommer Übungen im Freien, im Winter Farbenstudien, Stilleben, Figurenzeichnen. Es nahmen daran teil im Sommer 14, im Winter 11 Schüler.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden

von allgemeinerer Wichtigkeit.

(Datum der Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu Magdeburg.)

1907. Juni 21. Vorschriften betr. Beschaffung von militärischen Ausrüstungsstücken für den Zeichenunterricht.

Juli 16. Anweisung zur Verhütung der Verbreitung ansteckender Krankheiten.

Aug. 18. Vorschriften betr. Übernahme von Vormundschaften durch Lehrer.

Aug. 31. Lehrer dürfen keinen Handel mit Lehrmitteln und Schreibwaren treiben.

Sept. 1. Betr. Verhalten von Schülern auf der Eisenbahn.

Okt. 12. Es wird Bericht über biologischen Unterricht verlangt.

Nov. 5. Es wird eine Übersicht über den Besuch fremder Direktoren befohlen.

Nov. 14. Dem Verwaltungsbericht ist eine Übersicht über die Beteiligung am Zeichenunterricht in den oberen Klassen beizufügen.

Nov. 19. »Wandtafeln zur Alkoholfrage« werden empfohlen.

Nov. 28. § 8 der Bestimmungen über Versetzungen wird erläutert.

Dez. 21. Vorschriften über die Behandlung solcher Schüler, die von anderen Anstalten kommen.

1908. Febr. 12. Anfrage wegen Einrichtung einer staatlichen Zentralanstalt für Skiop-tikon-Bilder.

Febr. 17. Schülern, die Techniker werden wollen, ist beim Abgange ein Zeugnis über ihre Ausbildung im Freihand- und Linearzeichnen auszustellen.

Febr. 25. Vorschriften über das Aufwischen der Klassenzimmer.

Außerdem wurden vielfach die Anschaffung von Büchern, besonders über Flottenwesen, Kolonien und die Geschichte der Hohenzollern, empfohlen und statistische Nachweisungen verlangt.

III. Aus der Geschichte der Anstalt.

Die Anstalt hat ein sehr unruhiges, schweres Jahr hinter sich; die Vertretungen haben fast nicht aufgehört, der Unterricht mußte vielfach ganz jungen Herren anvertraut werden, und auch diese haben noch mehrfach gewechselt.

Gleich zu Anfang des Schuljahres trat zwar an Stelle des ausgeschiedenen wissensch. Hilfslehrers Heuer der Probekandidat Dr. H. Rehker ein, mußte aber der Seminarkandidat M. Schiebel, der den ausgeschiedenen Kandidaten

Naegele ersetzen sollte, wegen Krankheit bis zum 13. Mai vertreten werden. Vom 14.—17. Mai war Dr. Rehker militärisch nach Minden beordert, vom 28. Juni bis zu den Sommerferien und vom 6. August bis zum Schluß des Sommerhalbjahres war Prof. Dr. Weißenborn beurlaubt, und sein Unterricht wurde von dem Direktor, den Prof. Dr. Jordan und Dr. Kettner und Oberlehrer Blüthgen übernommen. Vom 28. Juli bis zum 21. September war Oberl. Roebing zu einer militärischen Übung eingezogen — zum viertenmal in $3\frac{1}{2}$ Jahren! —, nachdem ein vom Unterzeichneten eingereichtes und vom Kgl. Prov.-Schulkollegium befürwortetes Gesuch, die Übung wenigstens zur Hälfte in die Sommerferien zu verlegen, von der Militärbehörde rundweg ohne jede Angabe eines Grundes abgeschlagen worden war. Eine Vertretung in seinem Unterricht war erst möglich, als am 2. September der Seminarkandidat R. Ecknig hierher geschickt wurde. Am 29. September verließ Dr. Rehker nach kurzer, aber erfolgreicher Tätigkeit die Anstalt wieder, um eine Oberlehrerstelle in Crefeld anzutreten, und mußte bis zum 5. Oktober vertreten werden. Außerdem fehlte im Laufe des Sommers aus verschiedenen Gründen bald dieser, bald jener Lehrer; in den letzten Tagen des Halbjahres im ganzen vier!

Nicht besser wurde es im Winterhalbjahr. Zwar wurde der in den Ruhestand tretende (s. u.) Prof. Dr. Weißenborn durch Oberlehrer G. Marold*) ersetzt und trat für Dr. Rehker der Kandidat R. Kindler als wissensch. Hilfslehrer ein; dagegen war es nicht gelungen, für den Oberl. Roebing, der nach $3\frac{1}{2}$ jähriger eifriger und erfolgreicher Tätigkeit von hier schied, um an das Gymnasium in Berlin-Steglitz überzugehen, einen neuen Oberlehrer zu gewinnen, sondern der mathem. und naturkundliche Unterricht in den mittleren Klassen wurde dem Seminarkandidaten Ecknig übertragen. Als dann aber Prof. Dr. Opitz am 10. November schwer erkrankte (s. u.), mußte ihm vom 26. November an der Unterricht in den oberen Klassen anvertraut werden mit Ausnahme des mathem. Unterrichts in Oberprima, den Prof. Gunkel von der Oberrealschule übernahm, wofür wir ihm zu allergrößtem Dank verpflichtet sind, und in den mittleren Klassen trat an seine Stelle der Seminarkandidat Fr. Hampel. Ferner wurden auch im Winter, namentlich infolge der Influenza-Epidemie, wiederholt Vertretungen auf mehrere Tage nötig. Diese Epidemie veranlaßte auch vielfache Schulversäumnisse.

So sind wir im ganzen Jahre eigentlich nicht zur Ruhe gekommen — es sind 6 oder 7 verschiedene Stundenpläne nötig gewesen —, und der Unterricht hat unter dem vielfachen Wechsel der Lehrer notwendiger Weise leiden müssen.

Vom 22.—25. Mai nahm der Direktor an der Direktoren-Versammlung in Quedlinburg teil.

Am 27. Mai wurde das Schulfest in gewohnter Weise gefeiert. Prof. Dr. Jordan sprach über die Anwesenheit berühmter Menschen in Mühlhausen.

Bei der Sedanfeier schilderte Oberl. Sarges den Gang des Krieges bis zur Schlacht bei Sedan.

Am 12. September starb der Quartaner H. Möller, ein lieber, williger Schüler. An seinem Begräbnis beteiligten sich die Lehrer, seine Klassengenossen und außerdem viele Schüler.

*) Gerhard Marold, geb. den 25. November 1880 in Königsberg i. Pr., studierte von 1899 bis 1903 in Königsberg und München, bestand am 8. Oktober 1904 das Examen pro fac. docendi, machte das Seminarjahr in Königsberg und Gumbinnen, das Probejahr in Gumbinnen und wurde Mich. 1906 Oberlehrer am Gymnasium in Gumbinnen. Von dort wurde er hierher berufen.

Mit dem Schluß des Sommerhalbjahrs trat Prof. Dr. Edmund Weissenborn wegen eines körperlichen Leidens in den Ruhestand, nachdem er 41 Jahre lang seine ganze Kraft der Anstalt gewidmet und vermöge seines umfassenden Wissens, seines großen Eifers, seines Interesses für die einzelnen Schüler in segensreichster Weise gewirkt und seit 1876 zahlreiche Schüler im Griechischen in den Geist des Altertums eingeführt und für die Reifeprüfung vorbereitet hatte. Bei der Schlußversammlung am 5. Oktober sprach der Direktor ihm den wärmsten Dank der Anstalt und der Stadt für seine Tätigkeit aus und wünschte ihm einen langen Genuß des otium cum dignitate. Von Sr. Majestät wurde er durch Verleihung des Kronenordens 3. Klasse ausgezeichnet. — Eine Verabschiedung des Oberl. Roebling, der zu gleicher Zeit uns verließ (s. o.), war unmöglich, weil er krank war, doch dankte auch ihm der Direktor für sein Wirken hier.

Am 31. Oktober genossen sämtliche Lehrer und die meisten konfirmierten Schüler gemeinsam das heilige Abendmahl.

Am 10. November erkrankte ganz plötzlich Prof. Dr. Opitz. Bei seiner überaus kräftigen Natur glaubten wir uns der sicheren Hoffnung auf seine baldige Genesung hingeben zu dürfen; doch es war anders bestimmt: nach schweren Leiden starb er am 22. Januar und wurde am 25. bestattet unter schmerzvoller Teilnahme der ganzen Anstalt und zahlloser hiesiger Freunde und Vereine. Am Abend des Begräbnistages widmeten wir ihm im Anzeiger folgenden Nachruf:

Am 22. d. Mts. ist uns

Herr Prof. Dr. Paul Opitz

durch den Tod entrissen worden, nachdem er fast sechszehn Jahre lang hier tätig gewesen war. Durch die Kraft und die Klarheit seines Unterrichts und seine Gewissenhaftigkeit hat er sich große Verdienste um die Anstalt erworben; durch sein freundliches und entgegenkommendes Wesen hatte er die aufrichtige Liebe und Anhänglichkeit seiner Schüler, durch seine stete Gefälligkeit, Liebenswürdigkeit und Heiterkeit die herzliche Zuneigung und Freundschaft seiner Kollegen gewonnen. Noch lange wird er von Lehrern und Schülern schmerzlich vermißt werden, und sein segensreiches Wirken wird in ehrenvollem Andenken bleiben.

Das Lehrer-Kollegium.

Drenckhahn.

Unter dem Eindruck dieses Trauerfalls feierten wir Kaisers Geburtstag in einfacher Weise durch Gesang und Verlesung des Königspalmes. Das uns von Se. Majestät überwiesene Werk Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt, erhielt der Oberprimaner Eller.

Die Reifeprüfungen hielt Herr Geheimrat Prof. Dr. Beyer am 11. und 12. September und am 3. und 4. März ab und sprach 7 und 12 Oberprimanern das Zeugnis der Reife zu (s. IV 3).

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Jüdisch	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	171	8	3	145	26	11
2. Am Anfang des Wintersemesters	157	6	3	132	22	12
3. Am 1. Februar 1908	156	6	3	131	22	12

2. Schülerzahl im Schuljahr 1907—1908.

	VI.	V.	IV.	III b.	III a.	II b.	II a.	I b.	I a.	i. gz.
1. Bestand am 1. Februar 1907	13	17	23	31	22	22	22	19	19	188
2. Abgang bis zum Schluß 1906/07	1	² (1 m. Z.)	3	¹ m. Z.	—	¹ m. Z.	⁵ (2 m. Z.)	1	¹⁰ (9 Ab.)	24
3. a) Zugang d. Versetzung Ostern 1907	—	10	15	17	22	17	15	13	12	121
b) Zugang durch Aufnahme	13	1	2	1	—	—	—	—	1	18
4. Bestand Anfang 1907	15	11	20	26	27	23	19	19	22	182
5. a) Zugang im Sommersemester 1907	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
b) Abgang im Sommersemester 1907	2	—	2	—	2	—	3	1	⁸ (7 Ab.)	18
6. a) Zugang Michaelis d. Versetzung	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
b) Zugang Michaelis d. Aufnahme	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
7. Bestand Michaelis 1907	13	12	18	27	25	23	16	15	17	166
8. a) Zugang im Wintersemester 1907/08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Abgang im Wintersemester 1907/08	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
9. Bestand am 1. Februar 1908	13	11	18	27	25	23	16	15	17	165
10. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1908	10 ₆	11 ₅	12 ₈	13 ₁₁	14 ₉	15 ₉	16 ₉	18 ₅	19 ₂	

3. Abiturienten.

a) Michaelis 1907.

Lfdle.No.	Vor- und Zuname	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort	Zeit des Aufenthaltes			Gewählter Beruf
							auf der Anstalt	in I	Ia	
1.	Otto Joachimi	17. Juli 1888	Mühlhausen	ev.	Bureau-Vorsteher	Mühlhausen	10½ J.	2½ J.	1½ J.	Mathematik
2.	Joachim Roters	19. Juni 1887	Mühlhausen	kath.	Justizrat	Mühlhausen	11½ J.	2½ J.	1½ J.	Offizier
3.	Wilhelm Oswald	20. Sept. 1887	Gutensberg bei Fritzlar	ev.	Arzt	Mühlhausen	11½ J.	2½ J.	1½ J.	Offizier
4.	Benno Kettner	19. Sept. 1885	Ballenstedt	ev.	Postsekretär	Salzwedel	6½ J.	2½ J.	1½ J.	Postfach
5.	Herbert Eiche	21. Nov. 1887	Mühlhausen	ev.	Pfarrer	Mühlhausen	10½ J.	2½ J.	1½ J.	Jura
6.	Friedrich Kleeberg	1. Jan. 1889	Mühlhausen	ev.	Uhrmacher	Mühlhausen	9½ J.	2½ J.	1½ J.	Philologie
7.	Wilhelm Bennewitz	1. Nov. 1885	Mühlhausen	ev.	Lehrer	Mühlhausen	11½ J.	2½ J.	1½ J.	Forstfach

b) Ostern 1908.

1.	Gerhard v. Buschmann	19. Jan. 1889	Mühlhausen	ev.	Bürgermeister	Mühlhausen	10 J.	3 J.	2 J.	Offizier
2.	Karl Kleinschmidt	8. Juni 1888	Mühlhausen	ev.	Fabrikant †	Mühlhausen	11 J.	3 J.	2 J.	Medizin
3.	Erich Eller *	16. Nov. 1889	Mühlhausen	ev.	Kaufmann	Mühlhausen	9 J.	2 J.	1 J.	Philologie
4.	Waldemar Mäder *	25. Nov. 1887	Schönstedt b. Langensalza	ev.	Landwirt	Schönstedt b. Langensalza	7 J.	2 J.	1 J.	Landwirtschaft
5.	Kurt Brzozowski *	26. Okt. 1889	Berlin	ev.	Baurat	Mühlhausen	6½ J.	2 J.	1 J.	Bergbau
6.	Walter Platt	17. Mai 1889	Mühlhausen	ev.	Fabrikant	Mühlhausen	10 J.	2 J.	1 J.	Medizin
7.	Paul Hoffmann *	11. Nov. 1888	Mühlhausen	ev.	Fabrikant	Mühlhausen	9 J.	2 J.	1 J.	Bankfach
8.	Erich Schnell	31. Okt. 1889	Körner (Gotha)	ev.	Pfarrer	Körner	7 J.	2 J.	1 J.	Theologie
9.	Alexander Liebig	3. Aug. 1888	Breslau	ev.	Gewerberat	Mühlhausen	9½ J.	2 J.	1 J.	Jura
10.	Rudolf Schertzberg	25. März 1888	Thamsbrück	ev.	Diakonus a. D.	Mühlhausen	8 J.	2 J.	1 J.	Landwirtschaft
11.	Alfred Döring	11. März 1890	Mühlhausen	ev.	Fabrikant	Mühlhausen	9 J.	2 J.	½ J.	Jura
12.	Bernhard Thormann	15. Mai 1888	Mühlhausen	ev.	Kaufmann	Mühlhausen	11 J.	2 J.	½ J.	Philologie

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Bibliothek.

a) Geschenke:

Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Verhandlungen der Direktorenversammlung in der Provinz Sachsen, Bd. 74. — Von der Stadtbehörde: Neue Mitteilungen auf dem Gebiete histor.-antiquar. Forschungen, Bd. 23, Heft 1 und 2. Mühlhäuser Geschichtsblätter, Jahrg. 8.

Für diese Geschenke sage ich im Namen der Anstalt meinen ergebensten Dank.

b) Neu angeschafft für die **Lehrerbibliothek** sind:

Mommsen, histor. Schriften, Bd. I. Dettweiler, Didaktik und Methodik des lat. Unterrichts. Nelle, Paul Gerhards Lieder und Gedichte. Roller, Hausaufgaben und höhere Schulen. Froriep, Anatomie für Künstler. Hülsen, das forum Romanum. Landsberg, Botanik. Die Schriften des Neuen Testaments, neu übersetzt und für die Gegenwart erklärt von Baumgarten, Bousset, Gunkel etc., herausgegeben von Weiß. Beaujean, dictionnaire de la langue française. Kienitz-Gerloff, Methodik des botan. Unterrichts. Angelo Secchi, die Einheit der Naturkräfte. Fr. C. G. Müller, Technik des physikal. Unterrichts. Schmeil, Lehrbuch der Botanik und der Zoologie. Schmeil und Zitzscher, Flora von Deutschland. Hettner, Grundzüge der Länderkunde, Bd. I. Thesaurus linguae latinae, Fortsetzung. Bardt, die Sermonen des Q. Horatius Flaccus, deutsch. Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, Heft 5—7. Lamprecht, deutsche Geschichte, Abt. III, Bd. 2 und 3. Haßlinger und Bender, der Betrieb des Zeichenunterrichts. Mushacke, statist. Jahrbuch, Jahrg. 28. Finsler, Homer. Rethwisch, Jahresberichte, Bd. XXI. Seidel, Hohenzollernjahrbuch, Jahrg. 11. Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen, Bd. 32. Lehrs, populäre Aufsätze aus dem Altertum. Gomperz, griechische Denker, Bd. 1 und 2. Baltruweit-Keiner, Schulwandkarte vom Landkreis Mühlhausen.

Zeitschriften wurden gehalten:

Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Neue Jahrbücher für klassisches Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. Zeitschrift für Gymnasialwesen, Literarisches Zentralblatt.

c) Neu angeschafft für die **Schülerbibliothek** sind:

Schanz, Kinderlust XI, bunter Strauß. Schalk, Märchenbuch, die bunte Kuh von Flandern. Wildermuth, für Freistunden, aus Nord und Süd. Burnett, der kleine Lord. Gerstäcker, der kleine Walfischfänger. Promber, allerlei Kurzweil. Rosegger, Waldjugend. Seidel, Leberecht Hühnchen. Hennigsen, Meistererzählungen fremder Dichter. Biese, deutsche Literaturgeschichte. Wagner und Kobylinski, Leitfaden der griechischen und römischen Altertümer. Dutschke, der Olymp. Gebhardt, deutscher Kaisersaal. Neubauer, Preußens Fall und Erhebung. Genthe, Marokko. Korodi, Siebenbürgen. Sievers, Länderkunde. Werner, Deutschlands Ehr im Weltenmeer. Holleben, auf das Meer hinaus. Bernstorff, unsere blauen Jungen. Tanera, Deutschlands Kämpfe in Ostasien. Schmidt, Deutschlands Kolonien. Beta, das Buch von unseren Kolonien, Bilder aus den deutschen Kolonien. Sperling, eine Weltreise unter deutscher Flagge. Hennigsen, aus

V. S

tteln.

a) Geschenke :

Vom Königl. F
torenversammlung in
Nene Mitteilungen auf
und 2. Mühlhäuser G
Für diese Gesche

b) Neu angeschafft f

Mommsen, histor.
lat. Unterrichts. Nelle
gaben und höhere Schu
Romanum. Landsberg,
setzt und für die Gege
ausgegeben von Weiß.
Gerloff, Methodik des
kräfte. Fr. C. G. Müll
der Botanik und der
Hettner, Grundzüge de
setzung. Bardt, die S
der deutschen Truppen i
Abt. III, Bd. 2 und 3.
Mushacke, statist. Jahr
Bd. XXI. Seidel, Ho
Friedrichs des Großen,
Gomperz, griechische D
vom Landkreis Mühlha

Zeitschriften wur

Zentralblatt für d
bücher für klassisches
gogik. Zeitschrift für

c) Neu angeschafft fü

Schanz, Kinderlust
von Flandern. Wildern
kleine Lord. Gerstäcke
Rosegger, Waldjugend.
lungen fremder Dichter.
linski, Leitfaden der
Olymp. Gebhardt, deut
Genthe, Marokko. Kor
lands Ehr im Weltenme
blauen Jungen. Tanera
lands Kolonien. Beta,
Kolonien. Sperling, ei

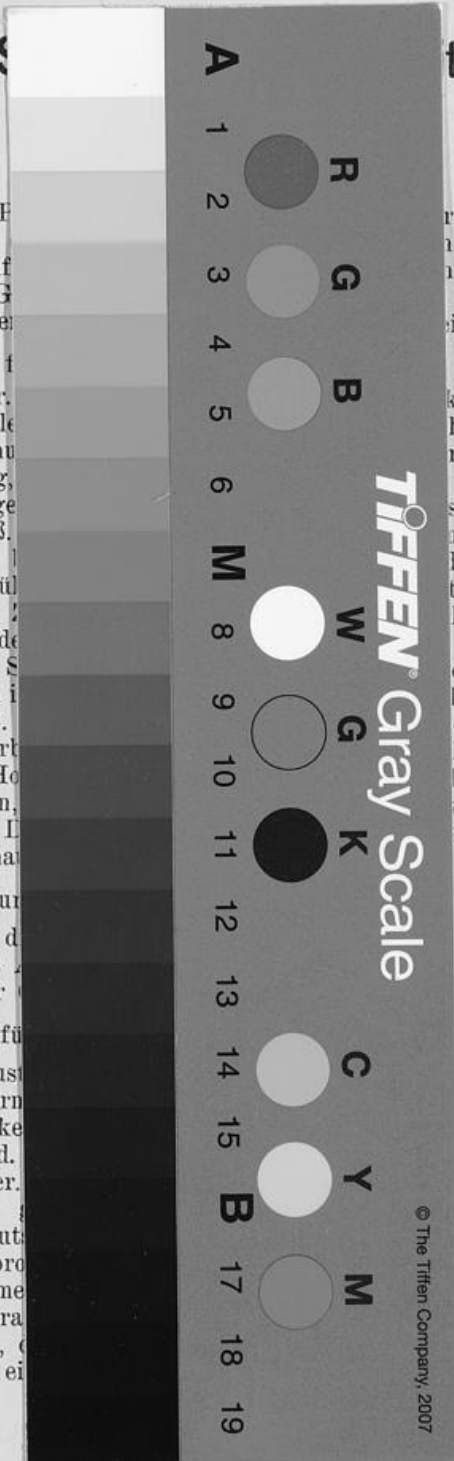
erhandlungen der Direk-
n der Stadtbehörde:
nungen, Bd. 23, Heft 1

inen ergebensten Dank.

ktik und Methodik des
hte. Roller, Hausauf-
r. Hülsen, das forum
Testaments, neu über-
sset, Gunkel etc., her-
ne française. Kienitz-
lie Einheit der Natur-
ts. Schmeil, Lehrbuch
lora von Deutschland.
linguae latinae, Fort-
deutsch. Die Kämpfe
ht, deutsche Geschichte,
des Zeichenunterrichts,
hwich, Jahresberichte,
olitische Korrespondenz
ze aus dem Altertum.
einer, Schulwandkarte

Preußen. Neue Jahr-
literatur und für Pädä-
alblatt.

enbuch, die bunte Kuh
d Süd. Burnett, der
er, allerlei Kurzweil.
nigsen, Meistererzäh-
Wagner und Kobi-
mer. Dutschke, der
is Fall und Erhebung.
de. Werner, Deutsch-
s. Bernstorff, unsere
i. Schmidt, Deutsch-
ler aus den deutschen
ge. Hennigsen, aus



fernen Zonen. Hanstein, Lehrbuch der Tierkunde. Lohrentz, nützliche und schädliche Insekten im Walde. Wagner, Lehrbuch der Geologie und Mineralogie. Hahn, der Pilzsammler. Heck, lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere. Braef, Tiere unserer Heimat. Beier, die Berufsausbildung. Hermann, Grundriß der Philosophie für Anfänger. Schneider und Metzke, Hauptmerkmale der Baustile. Kürschner, Armee und Marine.

B. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

1. **Physik:** Ein stellbarer Schaltaufsatz, eine Sammellinse auf Fuß, ein Schwefelkohlenstoff-Prisma, ein gebogener Glasstab, ein Thermometer nach Celsius, ein Voltmeter und Saturneinsatz dazu.

2. **Beschreibende Naturwissenschaften:** Sieben geologische Tafeln nach Professor Fraes.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die für das Gymnasium bestimmten Legate sind stiftungsmäßig verteilt worden.

2. Die Tilesius-Stipendien hatten auch in diesem Jahre der stud. phil. E. Blüthgen und der stud. med. E. Leschke. Das erstere wird jetzt frei.

3. Die Turnstiftung ist auch in diesem Jahre dem Primaner Karl Hartung verliehen worden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Die Lage der Ferien für das Jahr 1908 ist vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium in folgender Weise festgesetzt: Ostern vom 9. bis zum 22. April, Pfingsten vom 6. bis zum 11. Juni, Sommer vom 5. Juli bis zum 3. August, Herbst vom 4. bis zum 19. Oktober, Weihnachten vom 20. Dezember bis zum 4. Januar einschließlich.

2. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 23. April. Anmeldungen neuer Schüler nehme ich Donnerstag den 9. April von 10—11 Uhr im Lehrerzimmer des Schulgebäudes an; mitzubringen sind der Impfschein und das Abgangs- oder letzte Zeugnis der bisher besuchten Schule. Die Wahl der Pension für auswärtige Schüler bedarf meiner vorherigen Zustimmung.

Mühlhausen i. Thür. den 2. April 1908.

Drenckhahn, Direktor.